



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

96 (26.2.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367212)

Kommunale Chronik

Kündigung der Gemeinden

Der Vorstand des Reichsstadtebundes trat unter dem Vorsitz des Bundespräsidenten, Oberbürgermeister Dr. Veltan, in Berlin, um zu dem aktuellen Fragen der kommunalen Finanzpolitik Stellung zu nehmen. In einer ausführlichen Besprechung der Reichsstadtebundes, hat trotz seiner wiederholten Angriffe die Reichsregierung keinen Anlaß genommen, die infolge einer unabsehbaren Lebensvermehrung und eines katastrophalen Einkommensrückganges von Monat zu Monat sich verschärfende Finanznot der mittleren und kleinen Städte lösbar zu machen. Die Politik der Kündigung der Gemeinden und einer beschränkten Reichshilfe, bei der die freibewirtschafteten Städte praktisch leer ausgehen, ist für die Damer unerträglich. Die für letztere allein in Frage kommende Unterstützung und unzulänglichen Kapitalfonds, aus denen eine beschränkte Zahl von Städten nach judikalem Nachweis des drohenden Zahlungsunvermögens mit Hilfe über Wasser gehalten werden, könne die fortwährende Zerrüttung der Gemeindefinanzen nicht aufhalten. Wenn nicht unersetzliche Mittel und Wege gefunden würden, um durch eine inoffizielle Vereinfachung der Arbeitslosenhilfe unter angemessener Beteiligung des Reichs an ihren Verhältnissen die Gemeinden lösbar zu machen, werde der allgemeine Zusammenbruch der mittleren und kleinen Städte öffentlich erkennbar werden. Die Verantwortung sollte den zuständigen Reichsstellen zur Last.

18 Gemeinden für Strompreiserhöhung

L. Wiesloch, 26. Febr. Am Sonntag verammelten sich die Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinden, die sich mit dem Vorstand der Stadtgemeinde Waldbrunn gegen den derzeitigen Strompreis der Licht- und Kraftversorgung Wiesloch einigten. Es waren mit Ausnahme von Wiesloch sämtliche größeren Kreisberggemeinden. Bürgermeister Dorfs-Waldbrunn gab eine kurze Darstellung der von Waldbrunn am 3. Januar durch den Gemeinderat beschlossenen Kündigung des Stromvertrags mit der L.A.B. und die sich daraus ergebenden Folgen, die zu der vollständigen Stillnahme der Licht- und Kraftversorgung Wiesloch geführt haben. Er erklärte, die von der L.A.B. vorgeschlagene Tarifsenkung sei ungenügend. In der Diskussion, in der die Ausführungen von Bürgermeister Dorfs einhellig unterstützt und der allzu hohe Kostenanstieg zum Teil recht scharf beanstandet wurden, sprachen außer den Bürgermeistern von Mall, Heilbrunn, Riedel und Wellingen mehrere Gemeinderäte verschiedener Gemeinden. Stadtrat Hiltner, der für die Interessen der L.A.B. sprach, schlug vor, auf dem Verhandlungswege zu einer Einigung zu gelangen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen. Es soll in nächster Zeit eine außerordentliche Generalversammlung in diesem Zweck stattfinden. Es wird die Herabsetzung des Strompreises von 10 auf 10 Pfennig für die Allomattstraße gefordert. Sollte zwischen der Gemeinde und der L.A.B. keine Einigung zustandekommen, so würden diese 18 Gemeinden nicht davon zurücktreten, solidarisch in den Lichtkreis zu treten.

* Hoesheim, 24. Febr. Aus der jüngsten Gemeinderatsitzung ist zu berichten: Wegen des Anstiehs der Schülerzahl an der Volksschule soll ein neuer Schulsaal herbeigeführt werden, da die Regierung die Absicht hat, eine weitere Schulkraft einzusetzen. Man wird wohl, weil die Gemeinde zur Zeit nicht bauen kann, einen Saal in einem Gasthaus mieten müssen, wie das in früheren Jahren schon der Fall war. — Die Forderung der Lehr- und Lehrmittel wird wieder wie in den vergangenen Jahren auf dem Submissionsweg vergeben.

Kleine Mitteilungen

Die Stadtkasse von Ober- und Unter-Weinheim ist damit einverstanden, daß die Häuser nach der Gemeindeförderung zu gewöhnlicher 5% Abgabe von 20 v. H. erhöht wird.

Der Stadtrat Baden-Weinheim hat mit Unterstützung des Bauamts einen nationalsozialistischen Kartenspieler, Hermann Schmidt, und Oberbürgermeister Schmidt beauftragt, die Kartenspieler, die in Baden-Weinheim im Spielhaus der Kartenspieler unterbringen und einer gemeinsamen Leitung unterliegen. Auf dieser Weise sollen die Verhandlungen mit dem Kartenspielerverband weitergeführt werden.

SPORT DER NIMZ

Großer Preis von Monaco

Wie Caracciolo und von Morgen am Start

Für den Großen Automobilsport von Monaco, das traditionelle Straßenrennen von Monte Carlo, am 17. April 1920, ist die Ausschreibung erschienen. Neben einem Preis von 100.000 Franc, wofür der Sieger weitere 5000 Franc, wenn die bestehende Rekordzeit unterboten werden, werden 100.000 Franc, wofür der Sieger weitere 5000 Franc, ausgesetzt. Vom 20. Februar internationaler Klasse werden die Bewerber für den 100 Kilometer durch die Straßen von Monte Carlo einladen. Man darf wohl schon jetzt damit rechnen, daß alle „Könige“ der Welt, Campbell, Cecil, Cogan, Dreyfus, Jostell, Korschmal, Lino, Nasser, und auch die beiden Deutschen Caracciolo und von Morgen am Start bei 20 km. langen Rennen teilnehmen werden.

Um den Randahar-Becher

Das internationale Automobil- und Motor-Rennen um den Randahar-Becher wird am 17. und 18. März in S. L. H. in der Gegend von Paris stattfinden. Die Teilnehmerliste ist bis zum 10. März auf Anfrage bei der Randahar-Becher-Kommission in Paris zu erhalten. Die Teilnehmerliste ist bis zum 10. März auf Anfrage bei der Randahar-Becher-Kommission in Paris zu erhalten.

Die Dänin Jacobsen schwamm Weltrekord



Der Start zu dem Rekordschwimmen. Rechts: Dänin Jacobsen, die neue Rekordschwimmerin, links: Franklein Jørgen, die ebenfalls unter der alten Weltrekordzeit blieb.

Bei den internationalen Weltkämpfen in Stockholm schwamm die Dänin Jacobsen die 100 Meter Weltrekordzeit. Die Dänin Jacobsen schwamm die 100 Meter Weltrekordzeit. Die Dänin Jacobsen schwamm die 100 Meter Weltrekordzeit.

Das Geheimnis der 333-Zugung

Um Karmi und Reihnen

Bekanntlich will der Internationale Leichtathletik-Verband (I.A.A.F.) bei der Tagung am 3. April in Berlin ein Strafgericht einrichten. Die Frage, was der Verband tun soll, war noch nicht gelöst. Die Schweden haben jedoch jetzt die geheimnisvolle Dunkelheit gelichtet. Nach eingehenden Verhandlungen hat der Verband der I.A.A.F. beschlossen, die Schweden, nicht nur gegen Karmi, wie man in dieser Hinsicht noch wenig herausgefunden hat, sondern auch gegen seinen Verbündeten, den in dieser Hinsicht noch wenig herausgefunden hat, sondern auch gegen seinen Verbündeten, den in dieser Hinsicht noch wenig herausgefunden hat.

Mannheimer Reglerverband

In der 11. Sitzung des Mannheimer Reglerverbandes am 24. Februar wurden 17.000 und 14.000 Punkte für die 100000 Franc und 5 Punkte, um 5.000 14.000 Franc und 5 Punkte.

8 Punkte, 1000 Punkte, 14.000 Franc und 5 Punkte, 1000 Punkte, 14.000 Franc und 5 Punkte, 1000 Punkte, 14.000 Franc und 5 Punkte.

Bogspieß-Wettbewerb

Mittelgewichts-Europameister gelacht

Während im vergangenen Herbst dem Hünen Otto Tombräcker der Titel eines Mittelgewichts-Europameisters abgerufen werden muß, weil er über sich selbst hinaus geschossen war, hat ein neuer Weltmeister an der Spitze der Bogspieß-Wettbewerber, der Hüne Otto Tombräcker, den Titel eines Mittelgewichts-Europameisters abgerufen werden muß, weil er über sich selbst hinaus geschossen war.

Garnera - Charles und Renfer - Peterien

Ein weiterer Weltkampfsieger ist am kommenden Sonntag, 29. Februar im Pariser Sportsplatz vor sich mit der Belgierin Garnera - Pierre Charles als Gegnerin. Die Belgierin Garnera ist die Siegerin der Weltkämpfe in Paris 1919. Die Belgierin Garnera ist die Siegerin der Weltkämpfe in Paris 1919.

Boxkämpfe in England

Zwei interessante Schwergewichtskämpfe finden in der nächsten Zeit in England statt. Am 1. März treten sich in Leicester Max Baile und der alte Kämpfer George Fox gegenüber. Am 8. März tritt der ehemalige Schwergewichtsweltmeister von England, der ehemalige Schwergewichtsweltmeister von England, der ehemalige Schwergewichtsweltmeister von England, der ehemalige Schwergewichtsweltmeister von England.

Der „Weltrekord“ der 100 Meter Schwimmen ist ein interessantes Thema. Die Dänin Jacobsen hat den Weltrekord gebrochen. Die Dänin Jacobsen hat den Weltrekord gebrochen. Die Dänin Jacobsen hat den Weltrekord gebrochen.

Briefkasten

J. 24. Das Geheimnis der 333-Zugung ist ein interessantes Thema. Die Schweden haben jedoch jetzt die geheimnisvolle Dunkelheit gelichtet. Nach eingehenden Verhandlungen hat der Verband der I.A.A.F. beschlossen, die Schweden, nicht nur gegen Karmi, wie man in dieser Hinsicht noch wenig herausgefunden hat, sondern auch gegen seinen Verbündeten, den in dieser Hinsicht noch wenig herausgefunden hat.

W. G. 12. Für Statistik wird heute nicht viel mehr zu berichten sein als an einem Billigtag.

W. G. 1. Der Finanzminister hat heute in der Reichstags-Sitzung die Lage der Reichsfinanzen dargestellt. Er hat die Lage der Reichsfinanzen dargestellt. Er hat die Lage der Reichsfinanzen dargestellt.

Wetter- und Aussicht

Vorauslage für Samstag, 27. Februar

Teilweise leicht bewölkt, im wesentlichen aber mit trockenem, schwachen westlichen Winden. Temperaturen wenig verändert. In Küstengebiet und der Ebene Nachfröhen.

Wetter-Nachrichten der Württembergischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Beobachtungsstellen 7.00 Uhr vorläufig

Ort	Temp. Luft	Temp. Boden	Temp. Wasser	Wind	Wolke	Niederschlag	Rel. Feucht.	Windgeschw.
Karlsruhe	10	8	8	W	10	0	75	10
Stuttgart	12	10	10	W	10	0	75	10
Heidelberg	11	9	9	W	10	0	75	10
Mannheim	10	8	8	W	10	0	75	10
Heilbronn	11	9	9	W	10	0	75	10
Würzburg	12	10	10	W	10	0	75	10
Bayreuth	11	9	9	W	10	0	75	10
Regensburg	12	10	10	W	10	0	75	10
München	11	9	9	W	10	0	75	10
Salzburg	10	8	8	W	10	0	75	10
Linz	11	9	9	W	10	0	75	10
Wien	12	10	10	W	10	0	75	10
Prag	11	9	9	W	10	0	75	10
Bratislava	10	8	8	W	10	0	75	10
Olomouc	11	9	9	W	10	0	75	10
Brno	12	10	10	W	10	0	75	10
Plzeň	11	9	9	W	10	0	75	10
Hradec Králové	10	8	8	W	10	0	75	10
Jablonec nad Jizerou	11	9	9	W	10	0	75	10
Čáslav	12	10	10	W	10	0	75	10
Pardubice	11	9	9	W	10	0	75	10
Havlíčkův Brod	10	8	8	W	10	0	75	10
Středočeský územní úřad	11	9	9	W	10	0	75	10
Ústí nad Labem	12	10	10	W	10	0	75	10
Žatec	11	9	9	W	10	0	75	10
Teplá	10	8	8	W	10	0	75	10
Blatná	11	9	9	W	10	0	75	10
Písek	12	10	10	W	10	0	75	10
Česká Lípa	11	9	9	W	10	0	75	10
Trutnov	10	8	8	W	10	0	75	10
Hrádek nad Nisou	11	9	9	W	10	0	75	10
Nová Paka	12	10	10	W	10	0	75	10
Žamberk	11	9	9	W	10	0	75	10
Turnov	10	8	8	W	10	0	75	10
Čáslav	11	9	9	W	10	0	75	10
Pardubice	12	10	10	W	10	0	75	10
Havlíčkův Brod	11	9	9	W	10	0	75	10
Středočeský územní úřad	10	8	8	W	10	0	75	10
Ústí nad Labem	11	9	9	W	10	0	75	10
Žatec	12	10	10	W	10	0	75	10
Teplá	11	9	9	W	10	0	75	10
Blatná	10	8	8	W	10	0	75	10
Písek	11	9	9	W	10	0	75	10
Česká Lípa	12	10	10	W	10	0	75	10
Trutnov	11	9	9	W	10	0	75	10
Hrádek nad Nisou	10	8	8	W	10	0	75	10
Nová Paka	11	9	9	W	10	0	75	10
Žamberk	12	10	10	W	10	0	75	10
Turnov	11	9	9	W	10	0	75	10
Čáslav	10	8	8	W	10	0	75	10
Pardubice	11	9	9	W	10	0	75	10
Havlíčkův Brod	12	10	10	W	10	0	75	10
Středočeský územní úřad	11	9	9	W	10	0	75	10
Ústí nad Labem	10	8	8	W	10	0	75	10
Žatec	11	9	9	W	10	0	75	10
Teplá	12	10	10	W	10	0	75	10
Blatná	11	9	9	W	10	0	75	10
Písek	10	8	8	W	10	0	75	10
Česká Lípa	11	9	9	W	10	0	75	10
Trutnov	12	10	10	W	10	0	75	10
Hrádek nad Nisou	11	9	9	W	10	0	75	10
Nová Paka	10	8	8	W	10	0	75	10
Žamberk	11	9	9	W	10	0	75	10
Turnov	12	10	10	W	10	0	75	10
Čáslav	11	9	9	W	10	0	75	10
Pardubice	10	8	8	W	10	0	75	10
Havlíčkův Brod	11	9	9	W	10	0	75	10
Středočeský územní úřad	12	10	10	W	10	0	75	10
Ústí nad Labem	11	9	9	W	10	0	75	10
Žatec	10	8	8	W	10	0	75	10
Teplá	11	9	9	W	10	0	75	10
Blatná	12	10	10	W	10	0	75	10
Písek	11	9	9	W	10	0	75	10
Česká Lípa	10	8	8	W	10	0	75	10
Trutnov	11	9	9	W	10	0	75	10
Hrádek nad Nisou	12	10	10	W	10	0	75	10
Nová Paka	11	9	9	W	10	0	75	10
Žamberk	10	8	8	W	10	0	75	10
Turnov	11	9	9	W	10	0	75	10
Čáslav	12	10	10	W	10	0	75	10
Pardubice	11	9	9	W	10	0	75	10
Havlíčkův Brod	10	8	8	W	10	0	75	10
Středočeský územní úřad	11	9	9	W	10	0	75	10
Ústí nad Labem	12	10	10	W	10	0	75	10
Žatec	11	9	9	W	10	0	75	10
Teplá	10	8	8	W	10	0	75	10
Blatná	11	9	9	W	10	0	75	10
Písek	12	10	10	W	10	0	75	10
Česká Lípa	11	9	9	W	10	0	75	10
Trutnov	10	8	8	W	10	0	75	10
Hrádek nad Nisou	11	9	9	W	10	0	75	10
Nová Paka	12	10	10	W	10	0	75	10
Žamberk	11	9	9	W	10	0	75	10
Turnov	10	8	8	W	10	0	75	10
Čáslav	11	9	9	W	10	0	75	10
Pardubice	12	10	10	W	10	0	75	10
Havlíčkův Brod	11	9	9	W	10	0	75	10
Středočeský územní úřad	10	8	8	W	10	0	75	10
Ústí nad Labem	11	9	9	W	10	0	75	10
Žatec	12	10	10	W	10	0	75	10
Teplá	11	9	9	W	10	0	75	10
Blatná	10	8	8	W	10	0	75	10
Písek	11	9	9	W	10	0	75	10
Česká Lípa	12	10	10	W	10	0	75	10
Trutnov	11	9	9	W	10	0	75	10
Hrádek nad Nisou	10	8	8	W	10	0	75	10
Nová Paka	11	9	9	W	10	0	75	10
Žamberk	12	10	10	W	10	0	75	10
Turnov	11	9	9	W	10			

Berliner Bank für Handel und Grundbesitz

Vergleich angenommen
Berlin, 26. Febr. (W. Z.). In dem heute fort-

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Berliner Handels-Gesellschaft. Der Verwaltungsrat

Bank für Handel und Grundbesitz AG. in Leipzig.

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Eidgenössische Bank AG. Zürich

Die Eidgenössische Bank AG. erzielte für 1931 ein

Winterhoff AG.

Kapitalerhöhung durch Einzug von 15. Mill.

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Breussische Landes-Wandbriefanstalt

Süddeutscher Umlauf an Schuldverschreibungen

Die Breussische Landes-Wandbriefanstalt Berlin

Die Breussische Landes-Wandbriefanstalt Berlin

Freiverkehr noch ohne rechte Geschäftstätigkeit

Anfrageingang bei Banken etwas größer / Ausmä-

Mannheim 26. Febr. (W. Z.). Im heutigen Bericht über den Markt

Berlin Schwankend

Nach im heutigen Bericht über den Markt

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Frankfurt uneinheitlich und schwach

Der heutige Frankfurter Marktbericht

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Kaufverbot etwas befristet

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Kaufverbot etwas befristet

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Kaufverbot etwas befristet

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Kaufverbot etwas befristet

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Kaufverbot etwas befristet

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Berliner Devisen

Table with columns: Devisen, Kurs, etc. listing various exchange rates.

Dollar und Reichsmark

Die internationale Devisenmärkte

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Deutsche Goldmark

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

„Deutschland ein guter Schuldner“

Das Urteil der Schweizerischen Kreditanstalt

Die Beschlüsse am 18. März. - Die Beschlüsse

Kapitalerhöhung im Januar

Nach den Mitteilungen des Reichsverbandes

Süddeutscher Zementverband

Der Süddeutsche Zementverband

Brotgetreide überwiegend schwächer

Größeres Angebot von Inlandweizen / Inhaftende

Berliner Produktendörse

Nach der heutigen Berichterstattung

Berliner Metallbörsen

Table with columns: Metall, Kurs, etc. listing metal prices.

Berliner Metallbörsen

Table with columns: Metall, Kurs, etc. listing metal prices.

Berliner Metallbörsen

Table with columns: Metall, Kurs, etc. listing metal prices.

Berliner Metallbörsen

Table with columns: Metall, Kurs, etc. listing metal prices.

Berliner Metallbörsen

Table with columns: Metall, Kurs, etc. listing metal prices.

Berliner Metallbörsen

Table with columns: Metall, Kurs, etc. listing metal prices.

Die Urteilsbegründung im Favag-Prozess

Frankfurt a. M., 26. Februar.

Bei der Urteilsbegründung im Favag-Prozess führte der Vorsitzende u. a. aus, daß die Begründung in Anbetracht der schweren Verfehlungen sehr eingehend in schriftlicher Form erfolgen müsse. An Umfang würde sie sehr wahrscheinlich noch die Kassa-Zeitung überrufen. Geschicklich würde einige Zeit verstreichen, bis die Begründung endgültig fertiggestellt sei. Heute würde er sich darauf beschränken, einen kurzen Katalog herauszugeben.

Der Vorsitzende betonte in seinen weiteren Ausführungen, vor welcher schwierigen Aufgabe das Gericht bei der umfangreichen Prozessarbeit gestanden habe. Schwierig sei die Aufgabe auch dadurch geworden, daß es mandatierte, das gegen

Moral und Ethik

erhob und doch nicht strafbar sei. Eine weitere Schwierigkeit habe darin bestanden, daß Dumke und Becker auf der Anklagebank gesessen hätten. Er betraute es als seine Pflicht, nochmals

besonders festzustellen, daß die Mitschuld Dumkes unklarlich belegt und unzweifelhaft sei. Es wäre ein Unrecht gegen die Lebenden, wenn man einem Toten Sühnung angebeihen ließe, wo er keine Sühnung verdiene. Dumkes Mitschuld sei dies kein eigener Vorteil gewesen, auf das er hätte er das ihm entgegengebrachte Vertrauen mißbraucht.

In Becker habe er einen Kessellosen Helfer und Mittäter gefunden. Es sei kein Zweifel vorhanden, daß die Angeklagten langh vor dem Zusammenbruch der Favag von der inneren Führung Beckers und Dumkes und von der großen Schwäche des Aufsichtsratsvorsitzenden Hoff überrennt gewesen seien. So manche Äußerung im Prozessverlauf habe klar und deutlich erwiesen, wie sie Dumke, den sie als einen Halbgoß angesehen haben wollten, in Wirklichkeit eingeschätzt hätten. Daß das Urteil selbst niemals eine volle Sühne für die Tat und ihre Folgen sein könnte, sei durch das Fehlen der beiden Hauptangeklagten Dumke und Becker begründet.

Nachflänge zum Heidelberger Studentenkravall

Heidelberg, 26. Febr. Der Student Alfred Zimmerl aus Heidelberg, der seit 1928 Führer der Heidelberger Studentenzeitung ist und Vorsitzender des „Kra“ war, hatte vom Amtsgericht Heidelberg einen Strafbefehl über 100 Mark, entl. 10 Tage Gefängnis, erhalten, weil er bei den Unruhen vor der Universität am 21. Januar 1931 die Forderung nach dem „Blutbunde“ öffentlich bekräftigt habe. In der gefälligen Berufungsverhandlung trat nur ein Belastungspunkt auf, während sich Fragen zu Gunsten des Angeklagten andrängten, was vor allem wegen seiner freien vornehmen Aufzucht und seiner Verpflogtheit, bei jeder angetragenen Verurteilung zur Reue und Besonnenheit zu mahnen, ein solches Vorgehen gar nicht zuzulassen ist.

Der Staatsanwalt führte sich auf den einen Belastungspunkt und beantragte Aufrechterhaltung des Strafbefehls. Die Verteidigung beantragte, daß der eine Belastungspunkt ein tatsächlicher

politischer Gegner des Angeklagten sei und in seinem politischen Gede bei aller Ehrenhaftigkeit und Wahrheitsliebe vielleicht doch einem Mißverständnis zum Opfer gefallen sei. Ferner sei das bei einer gerichtlichen Behandlung unvermeidliche Disziplinärverfahren zu bedenken, das an das strafrechtliche Urteil unabänderlich gebunden sei und dem Angeklagten seine juristische Position im Falle der Aufrechterhaltung des Strafbefehls sicherlich zunichte machen werde.

Das Gericht schloß sich im wesentlichen den Ausführungen des Verteidigers an, da die Beweise zu einer Verurteilung nicht hinreichten, und sprach Zimmerl mangels ausreichender Beweise frei.

Freiburg i. Br., 25. Febr. Eine 34 Jahre alte Privatierschöpfung hier ist am 23. d. M. vermutlich an einer Miesmischelvergiftung, die sie sich am 18. Febr. zuzugewogen hatte, verstorben. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Aus Baden

Wittmannsbrunn in Völsberg

Völsberg, 24. Febr. Der letzte Donnerstagabend war für viele in unserer Völsberger und Wittmannsbrunner Gemeinde ein Festtag. Man hatte zu einem Lichtbildervortrag im evangel. Gemeindehaus eingeladen. Der große Saal war weit mehr als „voll besetzt“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein allen völlig fremder Mensch, ein Orientaler, ein verehrter Theologiestudent. Dieser sagte in mehr denn 100 Lichtbildern seine Heimat, das Land eines mohammedanischen Volkes, das in einer inneren und äußeren Not steht, die wir in unserer Welt nicht kennen. Der Islam, überhaupt der Orient, kennt nicht die schreckliche Not der mohammedanischen Kinderwelt, besonders der Blinden durch eine spezifische Augenkrankheit verursacht, der Krüppel und Nervenleider. Da will die christl. Blindenmission helfen, die herren- und barmherzigen Kinder, vor allem die Mädchen, aus den Händen des Orients herauszuführen, hinein in eine Heimat der Liebe. Der junge, vor wenigen Jahren im Exil gewordene Verfasser war über den guten Besuch erfreut. Wir wünschten ihm, wonach er sich selbst, seinem Volk bald ein Theologe, ein Führer und Helfer sein zu können.

Der Öglinger Brandstifter ermittelt

Baden, 24. Febr. Ueberraschend schnell ist es im Völsbergort angekommen, den Brandstifter des Öglinger Holzhauses zu ermitteln und festzunehmen. Ein Wanderer namens Winter, der sich hier und in der Umgegend durch vornehmliche Bettelarbeiten schon recht unheimlich bemerkbar gemacht hatte, wurde gestern von Volksgenossen Öglinger Droschken wegen Bettelerei gefasst. Da er sich durch seine Aussagen verdächtig machte, übernahm ihn die Polizei der Gendarmerie. Diese stellte fest, daß er sich bei dem Verhafteten um einen nachlass vertriebenen Brandstifter handelt, der bereits eine längere Zuchthausstrafe wegen Brandstiftung im Oktober 1929 für längeres Kreuzverhör gab er an, daß Feuer in Öglingen gelegt zu haben und zwar am Nacht, weil er dort einmal beim Betteln in einem Haus abgewiesen worden sei.

Nach den vorgenommenen Schätzungen beträgt der Schaden an dem Holzhaus etwa 25.000 Mark während an Sachschaden etwa 6 bis 7000 Mark vernichtet wurden.

Karlsruhe, 24. Febr. In einer Versammlung des Verkehrsvereins erklärte Finanzminister Dr. Maties, daß die badische Regierung nicht vorzuziehen, um das Wagnis der Brückenerweiterung in Verwirklichung zu bringen. Auf alle Fälle werde die Land Baden die von seiner Seite erforderlichen Mittel in den Etat einstellen, zumal es sich um einen produktiven Arbeitsplan handle.

Freiburg i. Br., 26. Febr. Am Mittwoch wurde in einem Hofe der Kutschstraße ein 30 Jahre alter Hirscheiter zwischen eine Baumstämme und einen Kutschwagen eingeklemmt und getötet.

Karlsruhe, 25. Februar. Das alte Bodenteichschiff „Faden“, ehemals das schönste Schiffschiff am Bodensee, früher Kaiser Wilhelm, gebrochen ist nach dreijähriger Dienstzeit jetzt lang- und langsam vom Bodensee verschwinden und abgewrackt worden. Der Prachtbau liegt heute bei Kehlheim am Rhein als Sport- und Fischschiff.

Waldbrunn, 24. Febr. Am Abend des Monats, haben Weller und der Hirsch, auf Schweizer Gebiet, wurde die Felle eines neugeborenen Kindes gefunden, dem die Schädelkapsel mit einem kleinen Gegenstand zertrümmert worden war. Ob die Täter in der Schweiz oder in Baden zu suchen sind, muß die Untersuchung ergeben.

Aus der Pfalz

Landratsamt Gerolstein

Landratsamt Gerolstein, 25. Febr. Der 1873 geborene Agent J. H. wurde zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat verurteilt, weil er Unterdrückung vom Wohlstandskonten bezog und dabei verschwiegen hatte, daß er Verdienst als Reisender bezog.

740 Mark unterdrückt und eine Verhaftungstrafe über 75 Mark mit dem Namen eines Mitangeklagten gefällig bei der 1908 geborene Kaufmann G. S. in Mannheim. Er wurde zu einer Gefängnisstrafe von 24 Monaten verurteilt, die ihm erlassen wird, wenn er die Strafe bis zum 1. Juli 1932 erfüllt hat.

Von einem Kohlenhändler kaufte der 31 Jahre alte Händler H. H. ein Pferd und einen Wagen. Der Verkäufer hatte sich das Eigentum vorbehalten; trotzdem verkaufte H. H. Pferd und Wagen und gab die eingekaufte Gegenstände dem Verkäufer. Den Kaufvertrag hatte er unterschrieben mit dem Namen seiner geschiedenen Frau unterzeichnet. H. H. muß seine Verbindungen mit drei Monaten Gefängnis lösen.

Wegen Weineids verurteilt

Zweibrücken, 25. Febr. Wegen Weineids fanden die Witwe Margarete Wehn und deren Tochter Sophie Hach geb. Wehn aus Linden bei Landstuhl vor dem Schwurgericht Zweibrücken. Sie waren beschuldigt, in einem Strafverfahren wegen Fälschung der Sonnenaggen Weineide geschworen zu haben. Auf Grund der Ergebnisse der Beweisaufnahme wurde die Mutter freigesprochen, die Tochter dagegen zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Schiffahrt, 25. Febr. Die Pfälzische Gewerkschaft hat einen technischen Kurstag gebildet, um nach Abgabemöglichkeiten zu forschen und der zentrale Haupttagung auf den Märkten der deutschen Großstädte abzuhalten zu erschließen.

Frankenthal, 25. Febr. Der Süddeutsche Bund der Handwerker veranstaltete am Dienstagabend im „Krieger“-Saal einen Filmvortrag, durch den den Frankenthaler Handwerker die wichtigsten Vorgänge der Handwerkerbewegung und vor allem des Kampfes gegen die Konkurrenz wurden. Neben dem gutverständlichen Film der Reichshandwerkerkammer hielt der Vorsitzende Dr. Pechau-Mannheim, einen erklärenden Vortrag, der die Forderungen des Filmes noch geklärt machte. Der Saal konnte die Menge der Zuhörer nicht fassen. Es ist dies ein Zeichen des regen Interesses, das die Oden für ihr Gerät und für eine Vertretung ihrer Interessen haben.

Waldbrunn, 24. Febr. Am Freitagabend d. 23. Febr. der Kaufmann Krüger Weller auf der Hochdorfer Straße abends um 10 Uhr mit seinem Auto den Jahnplatz Wagen unter und den Güter Wollapp Gelberger, beide von hier, von hinten an. Güter wurde schwer verletzt und er war acht Wochen im Krankenhaus, Gelberger kam leichter davon. Krüger Weller wurde im September 1931 vom Reichsgericht Amtsgericht in d. A. Weidensee verurteilt, seine Verurteilung zum Landgericht Frankenthal wurde im Dezember 1931 inoffiziell abgewiesen. Darauf wandte sich Weller an den Strafsenat des Obersten Landgerichts in München. Dieser hat nun die Beschwerde als offensichtlich unzulässig ebenfalls abgewiesen und Weller zu den gelassenen Kosten der drei Instanzen verurteilt. Das erstinstanzliche Urteil ist nun rechtskräftig geworden.



Dies schrieb uns neulich eine gute Kundin, die als treue WRONKER-Anhängerin und Mannheimer Kind erst von einer auswärtigen Freundin davon hörte, daß unsere Abteilungen: Wäsche und Konfektion ganz Außergewöhnliches leisten.

Wir haben über diese Tatsache lange nachgedacht und uns entschlossen, unserem Kundenkreis statt der sonst üblichen Reklame durch Wort und Tat zu genauerer Kenntnis des Warenhauses WRONKER zu verhelfen. Denn wir wissen: Wer unser Haus und seine Waren, seine Geschäftsgrundsätze und seine unerschütterliche Reellität gut kennt - der kauft bei uns und wird ständiger WRONKER-Kunde

Büstenhalter aus festem Stoff m. Rücken- schluß Stück	.18	Trägerhemd weiß mit bunter Karle . . .	.48
Strumpfband- gürtel Drell mit 2 Paar Keller . . . . .	.25	Trägerhemd mit Hanoköppelgröße und Stärkewalze . . . . .	.85
Sportgürtel weiß gestreift Broché mit 2 Paar Halter . . . . .	.85	Trägerhemd mit feur Salet mit und Karle	.95
Corseletts Drell, zum Knöpfen m. Strumpf- halter . . . . .	.95	Nachthemd weiß mit bunt besetzten Kragen . . . . .	.98
Frottierhandtuch bunt gestreift . . . . .	.24	Eine Reisekollektion Damen-Nachthemden wertvolle Qual. Serie II 2,90 Serie I 2,45	1.90
Frottierhandtuch gem. gestr. mit bunter Karle ca. 40/100 Stück	.68	Prinzfröcke Kunstseide, Spitzeneinsatz mit kleinen Fehlem . . . . .	.95
Frottierhandtuch wunderwolle Jacquardware, weiß mit bunt ca. 55/110 . . .	.95	Prinzfröcke Kunstseide, mit gesticktem Motiv, kleine Fehler	1.25
Ein Fabrikposten Herr- u. Damenpullover Serie II 2,95 Serie I reine Wolle	1.95	Eine besondere Gelegenheits Sportblusen in versch. Farb- und Größen Serie II 1,25 Serie I 1,45	.95
Beachten Sie bitte unsere 21 Schaufenster!		Wenn Sie zum Einkauf nicht kommen können, schreiben Sie bitte an unseren Kundendienst. Jede Anfrage u. Bestellung wird sofort erledigt	

WRONKER

MANNHEIM



Annke

Das Schicksal eines ostpreussischen Mädchens in russischer Gefangenschaft

ROMAN VON ALFRED HEIN

„Ja, die Großmutter! Auf dem Bahnhof in Königsberg der Jagd einen schönen Tag, und kein Mensch kümmerte sich um die Vertriebenen. Zwei Offiziere gingen neugierig den Jagd entlassenen, mit hochmütigem, schneidendem Gesicht. Alle hatten sich zwei Tagen nicht gesehen. Die Kinder jammerten. Die Frauen weinten. Die Stühle brüllten. Die Männer schrien die Hände aufkommen.“

„Heb, die!“ rief die Großmutter die Offiziere an und erhob sich aus ihrem Stuhl. Der Vater weinte ihr, doch sie war schon aus dem Wagen herausgerannt und stellte sich vor den beiden Offizieren in ihren Diensthüllen in Uniform.“

„Was ist — Sankta, he? Nichts, nichts zu essen —“ sie stellte mit der einen Hand sich in den Mund, mit der anderen rief sie den kauernden Wogen.“

Die Offiziere wollten zuerst aufbegehren, doch dann ließ der eine und sagte etwas zu dem anderen, was nicht wie eine Frage klang.“

Und nach einer Weile fuhr eine Kutsche vor und brachte vier Stenographen mit sich.“

„Ja, ja — kann man tun —“

Der Vater sagte, daß sie gerne leiden wollten, wenn es zum Nutzen des Vaterlandes wäre, obwohl er sie verabscheuen würde, wenn man Gräber, Kinder und Frauen an der Heimat vertriebe. Es ist doch gerade ein Unrecht, das Recht, das man verliert, von Eltern zu befreien und sich

selbst die Ester aufzuballen. Doch das Nachdenken hätte jetzt nichts, das erste Gebot für jeden ist nun, überhaupt zu überleben und sich durch alle Mühen der Gefangenschaft mit bestem Mut und reinem Herzen und nie vergebender Vaterlandsliebe aufopfernd durchzukämpfen.“

„Sie lanciert „Jesus, meine Zuversicht!“ und als sie gendert, hand wieder der „Hinterläufer“ Rufat unter ihnen mit dem vorwärtsbewegenden friedlichen Oberlächeln und hielt einen großen „Kolatsch“ in den Händen, einen wunderbaren Kaptschen. Er brach ihn mit geschickten Händen in kleine Teile, und jeder erhielt eine Handvoll davon.“

„Ah, wie schön, wieder einmal keinen Hunger zu spüren! Die Kinder bekommen sofort zu essen und zu trinken und zu schlafenthalten!“ Wenn wir doch den russischen Schatz an Gold hätten! Der ist sehr viel wert, Donnerwetter —“

„Du sollst nicht am Dienstag studieren, verdammter Bengel!“ rief die Großmutter.“

Alle lachten.“

In diesem Augenblick rückte die Begleitkutsche mit einem Unteroffizier an. Bernhard warf übermütig seinen letzten Schmeißel dem einen zu, der nicht gegen das Bajonett, daß der Kopf freier blieb.“

Der Soldat ging mit gutmütigem Aussehen, das Bajonett stehend, auf ihn zu und sie hatten sich eine Weile.“

Dann winkte der Unteroffizier und führte den Trupp, es waren noch etwa sieben Weibchen (erschreckt, berannt und Gemütslos) weiter, wurden in einen mit einer anderen Richtung abtransportiert, um den Stenographen fort, zu einer Reihe von Schritten, die alle mit drei Pferden bespannt waren.“

Annke sah zwischen der Mutter, der Großmutter und zwei fremden Frauen auf den Boden der Schlitte geschaut, wobei warm wie ein Vogel im Nest und dabei sich die russische Welt, die ihr Teil der östlichen Wandlung der Russen zum erstenmal gefiel.“

„Gute Nacht, wenn ich die weisse Schneedecke, Stundenlang kein Dorf, kein Wald, kein Feld, nur Schneefelder und der Himmel.“

Dann aber plötzlich ein Dorf, groß, langgestreckt — im Kreuzer sah Schlitzen haben die Bewohner noch nicht gesehen. Germanisch? Sollen die auch so und wie sie? Die sollen zu irgendeinem Ort kommen

feilen in Belgien, Polen und Serbien beneiden, wie man sich erzählt?“

Annke und ihre Mutter mit ihrem goldblonden Haar wurden besonders mitreuevoll betrachtet. „Was haben sie nur?“ sagte die Mutter. „Der ich ich ihnen zu deutsch an. Meine russische Stenographie soll ihnen eher,“ meinte die Großmutter.“

Im Gesepp rüden die Trübsal durch das Dorf. Schon entschlossen die Gärten punktlos in der weichen Erde und sanken in die große Einsamkeit ein, als wäre alles ein Spal.“

Die Diebstahlschance eines schwarzen hohen Waldes lagerte am Horizont, froh aber, und nun läuteten die Schlitzen durch den verdichteten Tannenwald. Gelmatelächel liegen auf — Annke gab sich dem Traum hin, sie führte mit Opalet Adolberg durch Rosalens Wälder. Ah, um das kleine Dorf, in dem sie so oft mit den Veltzen und Kutschen gefiehl, hatte auch der Krieg nicht. Sicher war die kleine Waldhütte, die sie bei ihrem letzten Besuch zu Plaghen, ehe der Krieg ausbrach, gebaut hatten, auch zerstört. Oder man hätte dort Soldaten darin abgetötet... Krieg — Krieg — Krieg — immer wieder freuten alle Gedanken auf diesen Vorfall.“

Ein Glühwürmchen sah auf einem in den Weg hineinragenden Ast und strahlte, als die Schlitzen vorbeifuhren, über die Köpfe der behinderten an einer Tanne der anderen Begleiter hinüber, um mit einem nächsten tanzenden Spal im Walde zu verschwinden.“

„Wenn ich so springen könnte, wäre ich nicht mehr hier,“ meinte Opalet. „Da war ich längst wieder zurück.“

„Was machst du mit Glühwürmchenfliegern in der russischen Ebene?“ rief die Großmutter.“

Die Jungfrauen haben auf dem vorderen Rand der Schlitze zwischen den Diebstählen. „Die Pferde werden so schön —“

Dann blickte die Schlitze — es war längst dunkel — und in der düsteren Halle einer Holzschlitten verbrachten sie trübsal und schmerzhaft die Nacht. Annke sah auf der Oberseite herab, und sie sah sie wieder auf dieser Rot nach Hause.“

Am anderen Morgen setzte ein hässlicher Stenographen herab — jeder mußte sich noch mit Schnee, zu essen und zu trinken gab es wieder einmal nichts, so hatte alles müde und verdrießlich um den

erlernen Opa gedrängt in den Wagen, durch deren Türen der scharfe Wind blies. Der Winter war nicht.

Stunde um Stunde, trübsal, eisdürrig, wie nicht mehr von irdischem Leben erfüllt, sondern teilhaftig zwischen Leben und Tod leer und grau (schwarz, versteinert).

Annke hatte im Glühwürmchen des Opa, denn schon fast wieder die Dämmerung des letzten Hoffens und Wünsche zerklüftenden Tages. Andererseits riefen aus ihrem Kopf herab — doch die Wälder hatten längst vor ihren Augen: „Gott, ich werde noch blind werden —“

„Das ist nur der Hunger,“ rief die Mutter und sah in den Tischen. „Hier — das habe ich gestern aufgehoben —“

„Ein Stück Kolatsch — gib's der Mutter!“ Die Schlitze den Kopf: „Oh, nur, Annke, ich halt es aus —“

„Blühlich für eine: „Rost!““

Der Jagd hielt zwischen Tannendünen von sich überstehenden Weisen an einem langen Schuppen.“

In den wurden die Vertriebenen hineinvertrieben. Neue Soldaten kamen — starke, riefenlos — russische Garde. Weniger freundlich, wenn auch von Nutzen noch immer die ewig kauernden Glieder der Oberwälder klangen.“

Ein Rost und Koffel wurde zwischen die Todmüden gestellt. Rost gab es nicht. Jeder schloß die Hand und ab.“

Am anderen Morgen durften die Vertriebenen zwischen den Weisen an und ab gehen. Zwei Tage waren noch angekommen. Deutsche und österrische Kriegsgelagene. Die Handen in kleinen Gruppen herum, wachsam und verfloren — und manche sahen bald nach im Schnee und standen an den Händen und Köpfen die Köpfe heraus. Sie lie mit funktionierendem Knack zwischen den Donnernägeln stehen.“

„Der Präsident — ah, Herr Präsident,“ rief da eine wohlbekannte Stimme zu Vater Hennig hinüber. „Ker sei, so — was —“

Auch Annke und die Jungfrauen erkannten die österrische breite Töne sofort. Das war ja der Sohn des Viehhirtenmeisters Gröblich und Wöllin.“

(Fortsetzung folgt.)

Antliche Bekanntmachungen

Handelsgesellschaft

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

„Herr“ Deutsche Organische nach dem Verfahren der... (text continues)

Versäumen Sie nicht

Ihren Bedarf in Herrenstoffen jetzt einzudecken, denn Ostern fällt dieses Jahr sehr früh. Seit über 20 Jahren führen wir

Herren-Stoffe

In unseren bewährten Qualitäten. Sie finden bei uns stets das Neueste zu noch nie so billigen Preisen. Deswegen empfehlen wir Ihnen, Ihre Stoffe

Jetzt zu kaufen!

Modern gemusterter Sportstoffe 140 cm breit 380 Mk.

Eine besondere Leistung! Reinw. Kammgarne 980 Mk.

Reinwollener Kieler Melton 580 Mk.

Ganz besonders preiswert! Blauer Anzugstoff 980 Mk.



Mannheim am Paradeplatz

Die Zukunft

„Jedes Mannes“ (text continues)

Jedes Mannes

„Elegante Anzüge u. Mäntel 18,25, 45 Mk.“ (text continues)

Belbe Konditorei

Ab Samstag und alle Montage wieder in Betrieb Montag, 29. 2. 32 abends 8 1/2 Uhr Abschluß- und Ehrenabend (text continues)

Weinhaus Sennhütte R 3,6

Verlängerung!

Von Beinleidenden zu beachten!

Durch EXTENSION-Aero- (text continues)



Früher! (text continues)



Jetzt! (text continues)

Gründet 1903 Fachärztlich geleitet! (text continues)

„Graue Haare?“ (text continues)

„Rheinperle, U 4, 19“ (text continues)

„Orfa“ (text continues)

„Solfenhaus am Markt“ (text continues)

„Rheinmädels, R 4, 7“ (text continues)

„Weinhaus „Weißes Röhl“ B 2, 4“ (text continues)

Berufs-Mäntel für Damen u. Herren

Adolf Ammann, Qu 2, 1. Tel. 247899. Spezialhaus für Berufskleidung.

Umzug: Frankfurt-Mannheim

Der Frau und Herrschaft 3. Stockwerk mit... (text continues)

Anzugstoffe

Ein großer Posten feinsten... (text continues)

August Weiss, R 1, 7 (text continues)

Miet-Gesuche

3 Zimmer-Wohnung (text continues)

2 Zimmer u. Küche (text continues)

1-2 leere Zimmer (text continues)

Unterricht (text continues)

gründl. Unterricht in (text continues)

1-3 Zimmerwohnung (text continues)

Frühjahrs Groß-Verkauf

685 (text continues)

Neue frische Modelle. Enorm billige Preise. (text continues)

685 (text continues)

685 (text continues)

685 (text continues)

685 (text continues)

Tack

Mannheim, S 1, 7, Breite Straße (text continues)

Ludwigshafen, Ludwigstraße 38 (text continues)

Fernsprecher 22524 (text continues)

(text continues)

(text continues)

(text continues)

Geldverkehr

Hypotheken
 Pfandbriefkassennetz.
 Geb. 20000 St. Abt. 1000.
 Solide Kapitalanlagen.
 Fachliche Beratung.
 Mannh. Bankkommission- &
 Treuhandbüro J. Faust, h.d.M.
 Bah. Wagnerstr. 11, 5-7 Uhr.
 Telefon 46008.

Kauf-Gesuche
 Bekleidungs- u. Schuh-
 Geschäfte.
 *2722

Piano
 neuen Bauart in
 leichter u. sch. d. d.
 Kasten, mit 2 Kl.
 unter W. P. 60, an
 die Geschäftsstelle des
 Ver. d. Musikanten.
 *2723

**Füllöfen und
 Perserteppiche**
 Kupfer, aus m. Werk.
 ansehe mit O. M. 107
 an die Geschäftsstelle
 des Ver. d. Musikanten.
 *2724

Gepäckfahrrad
 Gebraucht, gutbeh.
 passen für 2 Personen
 ansehe mit O. M. 107
 an die Geschäftsstelle
 des Ver. d. Musikanten.
 *2725

Güterh. Puppenwagen
 in leichter u. sch. d. d.
 mit 2 Kl. u. 2 Kl.
 an die Geschäftsstelle
 des Ver. d. Musikanten.
 *2726

Bl. Räderpuppenwagen
 in leichter u. sch. d. d.
 mit 2 Kl. u. 2 Kl.
 an die Geschäftsstelle
 des Ver. d. Musikanten.
 *2727



Ueberragende Leistung! Herren-Anzüge u. Mäntel

38.- **48.-**

Wir bringen zu diesen Preisen Herren-Kleidung, die an Güte u. Preiswürdigkeit kaum zu übertreffen ist. In diesem Jahr haben wir besonders sorgfältige Vorbereitungen getroffen, sodaß Sie sehr überrascht sein werden. Das Vertrauen zu unserer Herrenkonfektion erweitert täglich unseren Kundenkreis. **Das ist ein sicherer Beweis unserer wirklichen Leistungsfähigkeit!**

Diese Anzüge u. Mäntel sind in unserem großen Eckfenster ausgestellt.

GEBRÜDER Rothschild
 MANNHEIM Breitestrasse K1, 1-3

Offene Stellen

Hier alle angelegene Stellenbeschreibungen
 Beschäftigt mit neuartigen Gesuchen
 nach 10 bis 11 Uhr

Generalagent
 geladte, tüchtige, energiegel. Intellektuelle erforderlich. Welt. Angebots unter O N 195 an die Geschäftsstelle des Ver. d. Musikanten.

10 Mark täglich
 u. mehr können Sie verdienen durch Verkauf von...
 *2728

Klavierspieler
 1. Position...
 *2729

Jung. tücht. Mädchen
 für...
 *2730

Vermietungen

Schöne Werkstatt
 mit 2 Z. u. 2 B. zu vermieten. Näheres: T. 1, 2, 3. Stad. Telefon 27195. *2731

8 Zimmer - Wohnung
 mit Küche, Bad, W.C., 1 Tr., Altbauhaus, gut belichtet zu vermieten. Weiß & Co. Immobilien, D. 4, 10, Tel. 288 2125. *2732

6 Zimmer - Wohnung
 mit Küche, Bad, W.C., 1 Tr., Altbauhaus, gut belichtet zu vermieten. Weiß & Co. Immobilien, D. 4, 10, Tel. 288 2125. *2733

5 Zimmer - Wohnung
 mit Küche, Bad, W.C., 2 Tr., Altbauhaus, gut belichtet zu vermieten. Weiß & Co. Immobilien, D. 4, 10, Tel. 288 2125. *2734

Oststadt, Karl Reißplatz
 3 Zimmer, 2 B., 1 Zimmer-Wohnung, 1 Tr., mit Garage, auf 1. u. 2. St. zu vermieten. *2735

Schöne 3 Z.-Wohnung
 (Wohnung) per 1. April zu vermieten. In ruhiger Wohngegend, 4 Z. Stad. *2736

3 Zimmer, Waldpark-Neubau
 Dreifamilienhaus, 3. u. 4. Stockwerk, u. Balkon, 3 Zimmer, 2 B., 1 Zimmer-Wohnung, mit W.C., Bad, W.C., 1 Tr., Altbauhaus, gut belichtet zu vermieten. *2737

Haltepunkt-Käfertal
 Schöne, sonnige 3 Zimmer-Wohnung mit großem Garten, auf 1. u. 2. St. zu vermieten. *2738

Wohn- u. Schlafzimmer
 mit Balkon, in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2739

Freudenheim!
 Dreifamilienhaus
 Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, 1. u. 2. St. zu vermieten. *2740

3 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2741

Got möbl. Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2742

Wir ziehen um
 und befinden sich demnächst unsere größeren und schöneren Geschäftsräume O 7, 13

Unser Ausverkauf
 dauert nur noch kurze Zeit

und geben wir bis zum Umzug auf unsere hochwertigen **Qualitäts-Schuhe**

auf alle Felle auf jedes Paar 20% Rab.
 auf viele Paare 30% und mehr

Schuhhaus **HARTMANN**
 P 7, 23 Alhambrahaus

Verkäufe

Gelegenheitskauf
 Hieraus können Sie...
 *2743

Wunderbare, neue Ladeneinrichtung
 bestehend aus 2 Schränken mit Glas-Schiebetüren auf Rollenlag. Theken, Vitrinen, preiswert zu verkaufen.
 Wolf, O 2, 9

PIANO
 erste Marke...
 *2744

Gr. Gelegenheitskauf!
 Jeder kann hier...
 *2745

1 dynam. Lautsprecher
 *2746

2 Herren-Fahrräder
 *2747

Büro-Möbel
 *2748

Güterh. Gasterd
 *2749

Sitz- u. Liegewagen
 *2750

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen
 1. Stelle...
 *2751

Jungeres Frau-Servierfräulein
 1. Stelle...
 *2752

Stellen-Gesuche

Jüngere Stenotypistin
 auch mit anderen Büroarbeiten vertraut, sucht Stelle, auch Stunden- oder halbtägige. Schriftst. unter U J 67 an die Geschäftsstelle des Ver. d. Musikanten. *2753

Automarkt

Selbstfahrer
 suchen ein...
 *2754

Achtung! Selbstfahrer!
 Vermiete elegante Personenwagen zu den günstigsten Preisen...
 *2755

!! AUTO !!

Opel, offen 416
 veräußert und fahrbereit, geg. Kasse zu verkaufen. Angebote unter O U 175 an die Geschäftsstelle des Ver. d. Musikanten.

Vermietungen

2 gr. schöne helle Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2756

2-3 leere Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2757

Schön möbl. Balkonzim.
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2758

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2759

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2760

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2761

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2762

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2763

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2764

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2765

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2766

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2767

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2768

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2769

2 Zimmer
 in ruhiger Gegend, zum 1. u. 2. St. zu vermieten. *2770

Vermischtes

Lampen - Jäger
 *2771

Mansarden - Zimmer
 *2772

Kompl. Schlafzimmer
 *2773

1 möbl., sep. Zimm.
 *2774

DEFAKA
 Frühjahrs - Werbe - Verkauf

Eine Veranstaltung, die Qualitätswaren in modernen Kleider- und Seidenstoffen zu billigen Sensationspreisen bringt! - Nachstehend einige Beispiele:

Afghaine reine Wolle	1.50	Travisella Feinste Wäsche-Gut aus Agha-Travis-Material	1.95
Manilester Ne engl. Art zum Teil mit Abstreife	1.95	Kunstseiden-Maroc ganz besond. preiswert ca. 100 cm breit	2.95
Afghaine reine Wolle ca. 150 cm breit	2.95	Seiden-Afghaine Wolle mit Seide ca. 100 cm breit	2.95
Crépe Maroc reine Seide ca. 100 cm breit	2.95	Flamenga Wolle m. Kunstseide ca. 100 cm breit	2.95

DEFAKA
 Deutsches Familien-Kaufhaus
 G. m. b. H. MANNHEIM, N 7, 3 „Turmhaus“
 Im Vertrags-Verhältnis mit dem Deutschen Beamten-Wirtschaftsbund